

Franz Wittmann/ Bernhard Ettel gehen bestens gerüstet in die „SATA Azoren Rallye“



Der Interwetten-Pilot absolvierte die 3 Kilometer lange Prüfung, etwa 10 Kilometer von der Hauptstadt Porto Delgado entfernt, insgesamt fünfmal.

„Es war ein reiner Funktionstest für mich, wobei der Mitsubishi Lancer Evo IX einwandfrei gelaufen ist. Wir sind am Beginn mit alten Reifen unterwegs gewesen, erst gegen Ende des Shakedown haben wir neue Reifen angefahren. Außerdem haben wir einige Einstellungen am Set Up des Wagens probiert. Die Verhältnisse hier auf den Azoren sind gegenüber Österreich wesentlich anders.“

Der Schotter ist viel sandiger, außerdem wird der Streckenzustand beim öfteren Befahren schnell tief und das Auto sitzt etwas auf. Dazu kommt, dass man recht oft in Hohlwegen unterwegs ist und damit die nächstfolgende Kurve nicht einsehen kann. Daher kommt dem genauen Aufschrieb besondere Bedeutung zu.

Ich werde daher bei der Rallye selbst, eher vorsichtig beginnen und versuchen, anfänglich nur sicher unterwegs zu sein“, erklärte

Die „44e Sata Rallye Acores“ wurde am 07. Mai um 18.20 in Ponta Delgada gestartet. Bis zur Zielankunft am 09. Mai um 20.05 Uhr stehen 18 Sonderprüfungen mit 229,86 Kilometern auf dem Programm. Höhepunkte der Rallye sind die beiden Superstages am Donnerstag (7.5.) um 18.20 Uhr und am Samstag (9.5.) um 14.52 Uhr (alle Angaben in Ortszeit).

Wittmann startete mit einer zwölften Zeit in der 1,7 Kilometer kurzen Superstage und liegt nur 4,8 Sekunden hinter Leader Loix.